

Situations- und Ressourcenanalyse Weimar

Wie erleben Sie das Zusammenleben in Weimar? Was läuft gut, wo gibt es Verbesserungsbedarf und was wünschen Sie sich für die Zukunft unserer Stadt?

Im Auftrag der Partnerschaft für Demokratie (PfD) Weimar haben wir – gemeinsam mit Weimarer Jugendlichen – diesen Fragebogen entwickelt. Nun sind Sie gefragt!

Der Fragebogen umfasst rund 30 Fragen aus dem alltäglichen Leben und dauert etwa 10 bis 15 Minuten – also ungefähr so lang wie ein YouTube-Video. Diese kurze Zeit kann einen wertvollen Beitrag für die Demokratie und das Zusammenleben in Weimar leisten.

Die Teilnahme ist vollständig anonym. Es können keine Rückschlüsse auf einzelne Personen gemacht werden. Die Fragen 1-7 dienen lediglich zur wissenschaftlichen Einordnung der befragten Personen.

Mit Ihren Antworten helfen Sie dabei, Stärken und Lücken in unserer Stadt sichtbar zu machen. Daraus entsteht ein Bericht: die Situations- und Ressourcenanalyse. Die Erkenntnisse bilden die Grundlage für zukünftige Projekte der PfD Weimar, die das Ziel haben, Weimar für alle Menschen noch lebenswerter, gerechter und attraktiver zu gestalten.

Der Fragebogen kann bis zum 06.11.2026 ausgefüllt werden.

Wenn Sie Fragen haben, mehr über die Partnerschaft für Demokratie erfahren möchten oder eigene Ideen einbringen wollen, kommen Sie gerne mit der Koordinations- und Fachstelle ins Gespräch: Stadt Weimar - Partnerschaft für Demokratie (pfd-weimar@diakonie-wl.de).

Vielen Dank, dass Sie sich Zeit nehmen – und wir freuen uns, wenn Sie den Fragebogen auch mit Familie, Freund*innen, Nachbar*innen oder Kolleg*innen teilen. Je mehr Menschen teilnehmen, desto aussagekräftiger werden die Ergebnisse.

Die Analyse wird von Politik zum Anfassen e. V. Institut für partizipative kommunale Analysen durchgeführt. Auftraggeber ist die Partnerschaft für Demokratie Weimar.

1. Haben sie Ihren Lebensmittelpunkt in Weimar?

Weimar ist Ihr Lebensmittelpunkt, wenn sie in Weimar wohnen oder wenn Sie wegen Beruf oder Schule täglich in Weimar sind.

a ☐ Ja

b ☐ Nein

2. Wo in Weimar haben Sie ihren Lebensmittelpunkt?

a ☐ in der Kernstadt

b ☐ in einem Stadtteil (Rand der Stadt)

c ☐ in einem Ortsteil (eigene Ortschaft außerhalb der Kernstadt)

3. Wie lange ist Weimar bereits ihr Lebensmittelpunkt?

a ☐ Unter einem Jahr

c ☐ 3-10 Jahre

b ☐ 1-3 Jahre

d ☐ Über 10 Jahre

4. Haben Sie einen Migrationshintergrund? (Sie selbst oder mindestens ein Elternteil ist im Ausland geboren)

a ☐ Ja

b ☐ Nein

5. Wie alt sind Sie?

a ☐ unter 18

c ☐ 25-34

e ☐ 45-54

g ☐ 65 oder älter

b ☐ 18 -24

d ☐ 35-44

f ☐ 55-64

6. Was ist Ihre derzeitige berufliche Situation?

a ☐ Angestellt, Vollzeit

d ☐ Ausbildung/ Studium/
Freiwilligendienst

g ☐ in Elternzeit/Pflegezeit

b ☐ Angestellt, Teilzeit

e ☐ Schüler/in

h ☐ in Rente

c ☐ Selbstständig/ Freiberuflich

f ☐ Arbeitssuchend

i ☐ Sonstiges, und zwar: _____

7. Wie fühlen Sie sich finanziell aufgestellt?

Gut **1 2 3 4 5** Schlecht

a ☐ b ☐ c ☐ d ☐ e ☐

Im Folgenden werden Ihnen Fragen zu Ihren Erfahrungen mit Demokratieförderung, Diskriminierung, Extremismus und weiteren Themen aus ihrem alltäglichen Leben gestellt.

Demokratieförderung umfasst alle Maßnahmen, Strukturen und Verfahren, die das Ziel haben, demokratische Prozesse (z.B. Wahlen), politische Teilhabe und eine demokratische Kultur zu fördern.

8. Kennen Sie Organisationen in Weimar, die sich für Demokratieförderung einsetzen?

a ☐ Ja, und zwar _____

b ☐ Nein

9. Nehmen Sie Weimar als bunte und vielfältige Stadt wahr?

Sehr vielfältig **1 2 3 4 5** Gar nicht vielfältig

a ☐ b ☐ c ☐ d ☐ e ☐

10. In Weimar werden alle Menschen, entsprechend ihrer Voraussetzungen, gleich behandelt.

Stimme zu **1 2 3 4 5** Stimme gar nicht zu

a ☐ b ☐ c ☐ d ☐ e ☐

11. Wie nehmen Sie die bauliche Barrierefreiheit in Weimar wahr?

Bauliche Barrierefreiheit bedeutet, dass öffentliche Orte/Plätze für alle Menschen ohne Einschränkungen zugänglich sind.

Komplett barrierefrei **1 2 3 4 5** Gar nicht barrierefrei

a ☐ b ☐ c ☐ d ☐ e ☐

12. Wie nehmen Sie die digitale Barrierefreiheit in Weimar wahr?

Digitale Barrierefreiheit bedeutet, dass digitale Inhalte und Anwendungen (z.B. Internet, Apps) für alle Menschen ohne Einschränkungen nutzbar sind.

Komplett barrierefrei **1 2 3 4 5** Gar nicht barrierefrei

a ☐ b ☐ c ☐ d ☐ e ☐

13. Ist Ihnen die Partnerschaft für Demokratie Weimar bekannt?

- a ☐ Ja
b ☐ Nein

14. Welche Formen von Diskriminierung/ Gruppenbezogener Menschenfeindlichkeit haben Sie selbst schon mal in Weimar erlebt/ beobachtet? (Mehrfachauswahl möglich)

- a ☐ Ich nehme keine Formen von Diskriminierung wahr.
b ☐ Rassismus (Abwertung aufgrund der Hautfarbe, Akzent, Herkunft, o. ä.)
c ☐ Islamfeindlichkeit (Abwertung vom Islam bzw. von Muslimen)
d ☐ Antisemitismus (Abwertung von Jüdinnen und Juden)
e ☐ Ableismus (Abwertung von Menschen mit Behinderung)
f ☐ Abwertung wohnungsloser Menschen
g ☐ Antiziganismus (Abwertung von Sinti und Roma)
h ☐ Abwertung asylsuchender Menschen
i ☐ Abwertung aufgrund von (psychischer) Krankheit
j ☐ Sexismus (Abwertung aufgrund des Geschlechts)
k ☐ Homophobie (Abwertung von Homosexualität)
l ☐ Transphobie (Abwertung aufgrund von Transsexualität)
m ☐ Sonstige, und zwar: _____

15. Kennen Sie in Weimar Hilfsangebote für Menschen mit Diskriminierungserfahrung? (Safe Spaces/Sichere Orte etc.)

- a ☐ Ja, und zwar _____

b ☐ Nein

16. Nehmen sie Extremismus in Weimar wahr?

Extremismus bedeutet, dass jemand grundlegende demokratische Werte ablehnt und seine eigenen Vorstellungen über andere stellen will.

- a ☐ Ja
b ☐ Nein

17. Wenn ja, welche Form? (Mehrfachauswahl möglich)

- a ☐ Rechtsextremismus
b ☐ Linksextremismus
c ☐ religiöser Extremismus
d ☐ Souveränismus (bedeutet, dass ein Staat möglichst unabhängig und selbstbestimmt handeln soll, ohne äußere Einflüsse)
e ☐ Sonstiges, und zwar: _____

18. Wie ist Ihr persönliches Sicherheitsgefühl in Weimar?

Ich fühle mich sehr sicher

1 2 3 4 5

Ich fühle mich gar nicht sicher

a ☐ b ☐ c ☐ d ☐ e ☐

19. Gibt es Orte in Weimar, an denen Sie sich **nicht** sicher fühlen?

a ☐ Ja, und zwar _____

b ☐ Ich fühle mich überall in Weimar sicher.

20. Gibt es Unterschiede bezüglich Ihres Sicherheitsgefühls zwischen den verschiedenen Stadt- und Ortsteilen?

a ☐ Ja, und zwar _____

b ☐ Nein

21. Kennen Sie in Weimar Möglichkeiten zur Mitbestimmung und Beteiligung?

a ☐ Ja, und zwar _____

b ☐ Nein

22. Wie zufrieden sind Sie mit Freizeitangeboten (z.B. Vereine, Communities, ...) in Weimar?

Sehr zufrieden

1 2 3 4 5

gar nicht zufrieden

a ☐ b ☐ c ☐ d ☐ e ☐

23. Wie nehmen Sie Bildungsgerechtigkeit in Weimar wahr?

Bildungsgerechtigkeit bedeutet, dass alle Menschen die gleichen Chancen auf Bildung haben.

Sehr gerecht

1 2 3 4 5

gar nicht gerecht

a ☐ b ☐ c ☐ d ☐ e ☐

24. Informieren Sie sich über Kommunalpolitik (z.B. Stadtrat, Ortsteilrat,...) in Weimar?

a ☐ Ja

b ☐ Nein

25. Werden Ihre Interessen von der Kommunalpolitik durchgesetzt?

Sehr

1 2 3 4 5

Gar nicht

a ☐ b ☐ c ☐ d ☐ e ☐

26. Können Sie ohne Probleme über politische oder gesellschaftliche Themen sprechen?

- a ☐ Ja, ich kann ohne Probleme über politische oder gesellschaftliche Themen sprechen
- b ☐ Nein, nicht im öffentlichen Raum
- c ☐ Nein, nicht im privaten Raum
- d ☐ Nein, aber ich kann nicht sagen warum

27. Nehmen Sie Zerstörung und/oder gewaltvolle Konflikte in der Öffentlichkeit wahr?

- a ☐ Ja, zum Beispiel: _____
- _____
- b ☐ Nein

28. Wie erleben Sie den Zusammenhalt innerhalb der Stadtgemeinschaft?

Sehr starker Zusammenhalt **1 2 3 4 5** Gar kein Zusammenhalt

a ☐ b ☐ c ☐ d ☐ e ☐

29. Begegnen Ihnen im Alltag Formen von Gewalt?

- a ☐ Ja, psychische Gewalt (Angriff auf Gefühle und Gedanken eines Menschen)
- b ☐ Ja, verbale Gewalt (Gewalt durch Sprache; z.B. Beleidigungen)
- c ☐ Ja, körperliche Gewalt (z.B. Körperverletzungen)
- d ☐ Nein

30. Vertrauen Sie staatlichen Institutionen in Weimar, die für Recht, Sicherheit und Verwaltung zuständig sind?

Ja, ich habe großes Vertrauen **1 2 3 4 5** Ich habe gar kein Vertrauen

a ☐ b ☐ c ☐ d ☐ e ☐

31. Was wünschen Sie sich für Weimar?

Vielen Dank für Ihre Teilnahme!